

Stärke des ganzen Vereins gefragt

BOßELN Erste Runde des Ostfrieslandpokals steht an – Pfalzdorf ist der Gejagte

Unterklassige Vereine wollen am Sonntag gegen die vermeintlichen Favoriten überraschen.

VON JENS SCHIPPER

OSTFRIESLAND – Mit der ersten Runde im Ostfrieslandpokal startet am Sonntag für die meisten Boßler in Ostfriesland die neue Saison. Der Wettbewerb macht es möglich, dass sich Vereine aus den unterschiedlichsten Ligen im sportlichen Vergleich gegenüberstellen. Die „Kleinen“ dürfen davon träumen, einen der „Großen“ aus der Landesliga zu besiegen. Mancher vermeintliche Favorit musste in der Vergangenheit schon früh die Segel streichen. Als Titelverteidiger geht der Verein aus Pfalzdorf an den Start.

Für den nun am kommenden Sonntag startenden Wettbewerb haben sich 48 Vereine aus den sechs ostfriesischen Boßelkreisen angemeldet. Dabei besteht eine Mannschaft aus zwei Gruppen der Altersklasse Männer I sowie je einer Gruppe der Frauen I, Männer II, Jugend A und Jugend C, wobei die Nachwuchsgruppen sowohl aus männlichen als auch aus weiblichen Friesensportlern bestehen können.

Bereits die erste Runde am Sonntag bietet mit Blick auf die Paarungen (siehe Infokasten) interessante Partien. Besonders der Ausgang der kreisinternen Duelle wie zum Beispiel in Eggelingen (gegen Ardorf) oder in Mamburg (gegen



Blomberg) werden mit Spannung erwartet. Zum engeren Favoritenkreis werden auch in diesem Jahr die Vereine aus Dietrichsfeld, Reepsholt und Pfalzdorf gezählt. Letzterer geht als Titelverteidiger an den Start und ist am Sonntag bei der Spielgemeinschaft Berdum/Carolinensiel zu Gast.

Die zweite Runde des Ostfrieslandpokals wird eine Woche später, am Sonntag, 18. September, ausgetragen. Die dritte Runde findet dann zum Beginn des neuen Jahres statt.

ber, Ostersander - Rahe, Tannenhausen - Ostermoordorf, Neuwesteel - Wiesederfehn, Westeraccum - Theener, Rechtsupweg - Holtgast, Ihlow - Victorbur, Upschört - Dietrichsfeld, Nenndorf - Dunum, Fahne - Ludwigsdorf, Eggelingen - Ardorf, Südarle - Uтары/Schweindorf, Klein-Remels - Upgant-Schott.

ARCHIVBILD: JOACHIM ALBERS

1. RUNDE OSTFRIESLANDPOKAL

Die Paarungen: Willen - Ostermarsch, Neu Ekels - Westersander, Großheide - Eversmeer, Simonswolde - Leegmoor, Akelsberg - Münkeboe, Stedesdorf - Uttel, Berdum - Pfalzdorf, Berumbur - Reepsholt, Menstede/Arle - Leerhafe, Esens-Moorweg - Norden, Willmsfeld - Bliersum, Mamburg - Blom-

berg, Ostersander - Rahe, Tannenhausen - Ostermoordorf, Neuwesteel - Wiesederfehn, Westeraccum - Theener, Rechtsupweg - Holtgast, Ihlow - Victorbur, Upschört - Dietrichsfeld, Nenndorf - Dunum, Fahne - Ludwigsdorf, Eggelingen - Ardorf, Südarle - Uтары/Schweindorf, Klein-Remels - Upgant-Schott.

Erste Überraschungen bleiben aus

BOßELN Favoriten überstehen die erste Runde des Ostfrieslandpokals schadlos – Utopie chancenlos

Mit Dietrichsfeld, Rahe und Wiesederfehn erreichten drei Vereine die zweite Runde kampflos.

OSTFRIESLAND/ZAB/JES – Ohne große Probleme haben die Friesensportler am Sonntag die ersten Runde des Ostfrieslandpokals hinter sich gebracht. Kampflos erreichten dabei die Vereine aus Rahe, Dietrichsfeld und Wiesederfehn die zweite Runde, da ihre Erstrundengegner nicht antraten. Bereits am kommenden Sonntag steht die zweite Pokalrunde auf dem Programm, in der die Organisatoren auf die erste größere Überraschung hoffen. Die blieb am Sonntag in der ersten Runde nämlich aus.

Über das Weiterkommen entschied dabei nicht die Stärke der einzelner Altersklassen, sondern die des ganzen Vereins. Denn die teilnehmenden Team bestehen aus zwei Gruppen der Altersklasse Männer I sowie je einer Gruppe der Frauen I, Männer II, Jugend A und Jugend C, wobei die Nachwuchsgruppen sowohl aus männlichen als auch aus weiblichen Friesensportlern zusammengestellt werden können.

Einen klaren 4:1-Erfolg verbuchte der Verein aus Stedesdorf, der auf heimischer Strecke gegen die Werfer aus Uttel in vier von fünf Altersklassen überzeugte. Auch der Vorjah-



Maren Oelrichs erreichte mit Stedesdorf die zweite Pokalrunde.

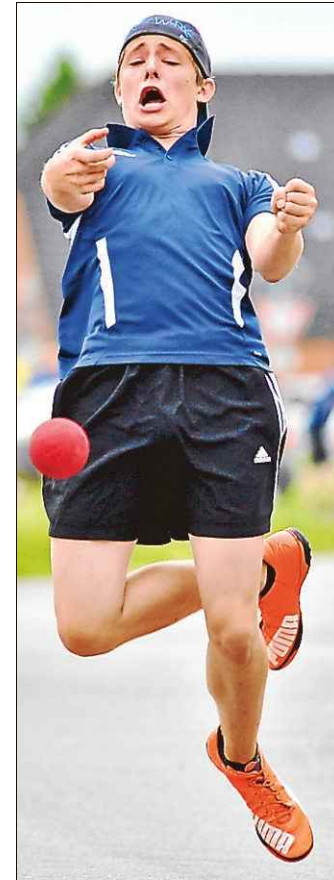
BILDER: JOACHIM ALBERS



Für Steffen Janssen und Uttel war der Wettbewerb bereits am Sonntag beendet.



Hilda Janssen schaffte mit Mamburg den Sprung in die zweite Runde.



Jannes Fleßner und Blomberg versuchten alles, doch am Ende reichte es nicht.

ressieger aus Pfalzdorf startete seine Mission Titelverteidigung mit einer souveränen Vorstellung. Bei der SG Carolinensiel/Berdum setzte sich der Favorit ebenfalls mit 4:1 durch. Deutlich spannender verlief da schon die Partie zwischen Mamburg und Blom-

berg. Der gastgebende Verein setzte sich schließlich knapp mit 3:2 gegen die Gäste aus Blomberg durch.

Über ein Weiterkommen freuten sich auch die Mannschaften aus Leerhufe (4:1 gegen Menstede/Arle), Dunum-Brill (4:1 in Nenndorf),

Reepsholt (3:2 in Berumbur), und Holtgast (3:2 in Rechtsupweg). Das Nachsehen am Sonntag hatten dagegen die Vereine aus **Willmsfeld (2:3 gegen Blersum)**, Westeraccum (2:3 gegen Theener), Esens/Moorweg (1:4 gegen Norden), Eversmeer (1:4 in Großheide)

und **Eggelingen (2:3 gegen Ardorf)**. Absolut chancenlos war die Mannschaft aus Utopie/Schweindorf. In Südarle unterlag „Freeseholt“ in allen fünf Gruppen.

→ @ Die weiteren Ergebnisse der ersten Pokalrunde unter www.bosselsaison.de